

musikum



Einladung zum
BENEFIZKONZERT

Alle Mitglieder danken für Ihr Kommen
und wünschen Ihnen einen musikalisch-unterhaltsamen Abend!

**SINFONISCHES
BLASORCHESTER
PONGAU**



Mit dem Erlös
hilft der Lions Club St. Johann i. Pg.
in Not geratenen Personen im Pongau!

LC ST. JOHANN im PONGAU
ZVR - 659988304

Mo, 26.10.2026

19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)
Hermann-Wielandner-Halle | Bischofshofen



Das Sinfonische Blasorchester Pongau wurde im Jahre 1996 vom damaligen Musikschulleiter Gernot Pracher gegründet. Im Jahre 1997 übernahm Mag. Klaus Vinatzer die Organisation des Orchesters. In dieser Orchesterbesetzung musizieren Lehrer und Spitzenschüler des Musikum, Musikstudenten sowie Leistungsträger der Pongauer Blasmusikkapellen. Neben der künstlerischen Zielsetzung ist eine Zusammenarbeit zwischen Musikum und den heimischen Blasmusikkapellen ein wesentlicher Aspekt. Das Orchester ist seit 2001 Mitglied des Salzburger Blasmusikverbandes. Mit der CD-Produktion „grande austria“ (2009) setzte das Orchester international einen musikalischen Glanzpunkt. 2021 nahm das Orchester beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe in Grafenegg teil und erreichte den 2. Platz.



Gerhard Vinatzer wuchs in Bischofshofen auf. Mit 8 Jahren erlernte er im Salzburger Musikschulwerk das Instrument Tenorhorn, mit dem er seine ersten musikalischen Schritte in der örtlichen Blaskapelle und im schuleigenen Blasorchester des Gymnasiums St. Rupert machte. 3 Jahre später begann er mit dem Posaunenspiel. Nach der Matura, während der Zeit bei der Militärmusik Salzburg, reifte der Gedanke, Musik als Beruf zu wählen und Gerhard Vinatzer begann 1992 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Horst Küblböck zu studieren. Neben dem Studium „Konzertfach Posaune“ absolvierte er den Studiengang „Instrumentalpädagogik“. Nach mehreren Engagements in verschiedenen Orchestern wie Gärtnerplatztheater München, Musicaltheater Colosseum in Essen, Museumsorchester Frankfurt/Main, Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und Gewandhaus zu Leipzig ist Gerhard Vinatzer seit 2006 als Wechsellösungsposaunist (Tenor- und Bassposaune) in der Magdeburgischen Philharmonie tätig. Kammermusikalisch ist er im Philharmonischen Blechbläserensemble und im „Duo Ambitus“ mit der Soloharfenistin der Magdeburgischen Philharmonie zu hören. Seit 2016 ist Gerhard Vinatzer auch Dozent am Konservatorium Georg-Phillip-Telemann Magdeburg für Posaune und Tenorhorn.



Thomas Weiss geboren 1990 in Pöham, erhielt seinen ersten Posaunenunterricht bei Fritz Steinbacher. Seine weitere musikalische Ausbildung führte ihn zu Gernot Pracher an das Musikum Bischofshofen. Er studierte Konzertfach Posaune und Instrumentalpädagogik am Mozarteum Salzburg bei Dany Bonvin sowie an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und am Tiroler Landeskonservatorium. Seine musikalischen Wurzeln liegen in der Trachtenmusikkapelle Pöham. Seit 2018 ist Thomas Weiss Bassposaunist im Mozarteumorchester Salzburg. Zuvor war er Akademist des Münchner Rundfunkorchesters. Gastengagements führten ihn zu renommierten Orchestern im In- und Ausland, darunter das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, die Deutsche Oper Berlin, Les Musiciens du Louvre Grenoble und das Orchestra La Scintilla der Oper Zürich. Als Substitut verbindet ihn zudem eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Ensemble Federspiel. Seine musikalische Vielseitigkeit reicht von der sinfonischen Orchesterliteratur über Kammermusik bis hin zu Blasmusik und Volksmusik – unter anderem mit der Pongauer Tanzmusik, der Bläserphilharmonie Salzburg und der R.E.T. Brass Band Innsbruck. Neben seiner Konzerttätigkeit engagiert er sich in internationalen Musikprojekten, darunter Brass for Africa (Uganda), El Sistema Greece und Sistema Cyprus. Ergänzend zu seiner musikalischen Ausbildung studierte er Kommunikationswissenschaft und absolvierte Weiterbildungen in den Bereichen Mental- und Fitnesstraining, Rhetorik sowie Organisations- und Zeitmanagement. Diese Erfahrungen fließen in sein Konzept TYP – Train Your Play ein, das Trainingswissenschaft, Lernforschung und Musik zu einem ganzheitlichen Ansatz für künstlerische Entwicklung verbindet. www.trainyourplay.at



Isabella Ruf-Weber ist Dirigentin, Musikpädagogin und Jurorin in Europa. Ihr musikalisches Wissen gibt sie bei Engagements an namhafte Orchester, in Meisterkursen an jungen Dirigenten:innen und als Gastdozentin im Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen, an angehende Juror:innen weiter. Nach dem Erwerb des Primarlehrerpatents und einer Lehrtätigkeit begann Isabella 1985 mit der hauptberuflichen Ausbildung zur Blasorchester-Dirigentin an der Hochschule Luzern – Musik. 1989 schloss sie ihre Studien mit dem Erwerb des Dirigierdiploms mit Auszeichnung ab. Im gleichen Jahr erlangte sie das Lehrdiplom für Querflöte. Danach folgten ein Studienaufenthalt an der University of Michigan, die Ausbildung zur Kapellmeisterin, der Besuch zahlreicher Meisterkurse im Ausland und ein Nachdiplomkurs für Orchesterdirigieren an der Zürcher Hochschule der Künste bei Johannes Schlaefli. Sie leitete die Orchester von Sursee (2000 – 2003) und von Malters (2003 – 2007). Nach zwölf erfolgreichen Jahren endete im Herbst 2013 ihr Engagement als künstlerische Leiterin des Landesblasorchesters Baden-Württemberg. Ende 2017 schloss sie ihre 10-jährige Tätigkeit als musikalische Leiterin des renommierten Blasorchesters Landwehr Fribourg ab. Sie dirigierte das Jugendblasorchester der Schweiz, Südtirols und des Bundeslandes NRW, Deutschland. Isabella Ruf-Weber wirkte als Gastdirigentin und Musikpädagogin bei Orchesterprojekten mit. Seit Herbst 2006 unterrichtet sie als Gastdozentin an der Bundesakademie in Trossingen, ab 2023 im Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen. Von 2009 – 2014 lehrte sie als Dozentin für Blasmusikdirektion an der Hochschule Luzern – Musik. Ihr erfolgreiches Engagement als Dirigentin und Produktionsleiterin am Stadttheater Sursee fand im April 2022 nach 20 intensiven Jahren ihren Abschluss. Im Sommer 2024 hat sie die musikalische Leitung der Werdenberger Schloss-Festspiele inne. An Dirigier- und Musikwettbewerben im In- und Ausland ist sie ein viel gefragtes Jurymitglied. Im Mai 2017 wurde sie für ihre Verdienste um die Schweizer Blasmusik mit dem Stephan Jaeggi Preis ausgezeichnet.



Programm

Gauthier Dupertuis
Intrada Furiosa

Steven Verhelst
Heaven or Hell

Trilogy for 2 Bass Trombones & Concert Band
1. Devil's Waltz | 2. Angel's Tango | 3. Limbo Dance

Solisten: Thomas Weiss & Gerhard Vinatzer

Ferrer Ferran
La Rodana

Percy Aldridge Grainger
Children's March

Alfred Reed
First Suite for Band
I. March | II. Melody | III. Rag | IV. Gallop

Moderation
Martin Ferdiny

Eintritt: Vorverkauf € 20,- | Abendkassa € 25,-
Kartenreservierung und Vorverkauf: TVB Bischofshofen

